

Zweiten Tabellenplatz verteidigt

Horster-Eck mit drei Punkten zum Jahresbeginn zufrieden

Der Rückrundenstart in der Dreiband-Bundesliga verlief für Horster-Eck unerwartet stressig. Einem überraschenden Punktverlust im Heimspiel gegen den BSV Velbert folgte ein ebenso beachtlicher Auswärtssieg beim Reviernachbarn in Herne-Sodingen.

Im ersten Spiel des Jahres auf heimischen Billards in Bestbesetzung war alles auf Sieg eingestellt. Doch der nachweihnachtliche Gabentisch hielt für die erwartungsfrohen Horster harte Nüsse bereit, die zu knacken erhebliche Mühen kosten sollte. Der BSV Velbert, Pokalsieger von 2007, war ersatzgeschwächt angereist. Uwe van den Berg, der für den noch gesperrten Markus Dömer zum Einsatz kam, traf auf den Velberter Verbandsligaspieler Sven Gester, der den verletzten Volker Simanowski ersetzen musste. Frank Eversmann durfte sich mit Torsten Anders auseinandersetzen. Trotz einer Höchstserie von 8 hatte der Routinier gegen seinen Kontrahenten wenig zu bestellen und musste sich nach 37 Aufnahmen mit erreichten 27 Bällen deprimiert geschlagen geben. Uwe van den Berg, der am Nebentisch das Desaster kommen sah, konnte seine starke Schlussattacke, 3 Bälle im Nachstoß waren 2 zu wenig, nicht mehr zu einem Punktgewinn ummünzen. Die erste Spielrunde mit einem 0:4 Rückstand war ernüchternd. Dass nun beide Nationalspieler im Dress von Horster-Eck Thorsten Frings und Martin Horn ihre Gegner Dieter Großjung und Jens Eggers klar beherrschten und zu den erwarteten glatten Siegen kamen, konnte kaum die Enttäuschung über den Punktverlust wettmachen.

Im Auswärtsspiel am nächsten Tag bei der erstarkten SG Herne-Sodingen war das Schlimmste zu befürchten, zumal das Team ohne ihren Spitzenspieler Martin Horn anreisen musste. Aber weit gefehlt. Sowohl Oberligaspieler René Kuczorra, der als Ersatzmann ins Team aufrückte, als auch Uwe van den Berg spielten beherzt auf. Der vollkommen überforderte Herner Ernst Nockemann hatte absolut keine Chance und verlor gegen Uwe van den Berg sang- und klanglos 27:40 in 38 Aufnahmen. Und auch René Kuczorra wurde mit seiner undankbaren Aufgabe gut fertig. Nach solider Leistung war ihm gegen Bajram Ibraimov der 40:34 Sieg nicht mehr zu nehmen. Ergebnis nach dem ersten Durchgang 4:0, gegenüber dem Vortag allerdings mit umgekehrten Vorzeichen. Frank Eversmann bekam gegen den türkischstämmigen Murat Gökmen die Gelegenheit, sich zu rehabilitieren, was ihm auch nach großem Kampf, zwar knapp, aber sehr verdient mit 50:48 und mit dem besten Horster Durchschnitt von 1,162 eindrucksvoll gelang. Dass Thorsten Frings gegen den Holländer Martin Spoormans schließlich 45:50 unterlag und damit seine zweite Saisonniederlage kassierte, war nicht mehr von Bedeutung. Mit dem doch eher überraschenden Auswärtssieg konnte Horster-Eck den zweiten Platz in der Bundesliga-Tabelle verteidigen.

„Wenn auch nicht optimal in die Rückrunde gestartet, so hat doch der unter erschwerten Bedingungen zustande gekommene Auswärtssieg in Herne Charakter und Potenzial des gesamten Teams eindrucksvoll bestätigt.“

12.01.2009 Hans Ernst Bechert